

bedürftige der Stadt Freiberg überhaupt und durch elementare Unglücksfälle Betroffene insbesondere zu unterstützen. Die Mittel werden aufgebracht durch Verkauf von Mitgliedskarten (50 Pfg. auf ein Jahr), Verwertung von Naturalgaben (Zigarrenabschnitten, Briefmarken, Münzen, Staniol etc.), sowie durch Reinerträge gesellschaftlicher Veranstaltungen und freiwillige Zuwendungen jeden Betrages. Ueber Unterstützungsgesuche wird vom Gesamtvorstand des Verbandes in enger Fühlung mit der Zentralauskunftsstelle (Armenamt) Beschluß gefaßt. Mitgliederzahl in den letzten Jahren: 1100. Verbands-Ehren-Vorsitzender: Zigarrenfabrikant Robert Köhner, Petersstraße 14.

### Stenographen-Verein „Faber Gabelsberger“.

Der Zweck des Vereins ist die Pflege und Verbreitung der Gabelsbergerschen Stenographie sowie der Unterricht im Maschinenschreiben. Gute Bibliothek, große Auswahl von Fachzeitschriften stehen den Mitgliedern zur Verfügung. — Aufnahmegebühr 1 Mk. 50 Pf., Monatssteuer 35 Pf. — Regelmäßige Versammlungen und Uebungen Mittwoch abends 9 Uhr im Hotel „Schwarzes Roß“. Anmeldungen können, außer im Vereinslokale, noch bei Kaufmann P. Meusel, i. Fa. Heinzmann Nachf., bewirkt werden. (Siehe auch „Verein Gabelsberger“ und „Gabelsberger Stenographen-Verein“.)

### Der Tierchutzverein zu Freiberg.

der durch Eintragung in das Genossenschaftsregister des Königl. Amtsgerichts die Rechte einer juristischen Person erlangt hat, hat den Zweck, Tiere gegen schlechte Behandlung, insbesondere Quälereien und Mißhandlungen zu schützen und das allgemeine Wohlbefinden der Tiere zu fördern.

Mitgliedsbeitrag nicht unter 2 Mark, wofür jedes Mitglied die illustrierte Zeitschrift „Der Tierfreund“ zugesandt erhält.

Vorsitzender Berggrat Wohlfarth, stellvertr. Vorsitzender Betriebsleiter Manstätten, Schatzmeister Kaufmann Gotthardt, Schriftführer Bürgerschullehrer Claußnitzer, sämtlich in Freiberg.

Anmeldungen zum Verein werden von jedem dieser vier Vorstandsmitglieder entgegengenommen.

### Turnverein Freiberg.

Derselbe ist im Jahre 1856 gegründet und gehört der Deutschen Turnerschaft an. Er besitzt das Turnhallengrundstück Turnerstraße 3 und genießt die Eigenschaft und Rechte einer juristischen Person. Zweck des Vereins ist: Gelegenheit und Anleitung zu geregelter Leibesübung als Mittel zur körperlichen und sittlichen Kräftigung zu geben, sowie die vaterländische Gesinnung zu pflegen. Mitglied kann jede unbescholtene Person nach erfülltem 14. Lebensjahre werden. — Monatsbeitrag für die Männerabteilungen 50 Pfg., für die Jugendabteilung 15 Pfg., für die Frauenabteilungen 50 und 30 Pfg. Unbemittelten Lehrlingen wird bei Verwendung der Meister die Teilnahme an den Turnstunden ohne Entgelt gestattet; ebenso können die im Lehrverhältnis stehenden Söhne der Vereinsmitglieder am Turnunterricht unentgeltlich teilnehmen. — Alle Anmeldungen beim Turnlehrer oder Hausmeister in der Turnhalle. Uebungsabende: Männerabteilung Mittwoch und Sonnabend von 8 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. Jugendabteilung Dienstag und Freitag von 8 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. — Männerriege I Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 6 bis 7 Uhr. — Männerriege II Montag von 8 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. — Frauenabteilungen Montag und Freitag von 6 bis 7 Uhr und von  $\frac{1}{2}$  9 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. — (Spiele: im Sommer Sonntag von  $\frac{1}{2}$  11 Uhr an auf dem Turnplatze.) — Vorsitzender: Bürgerschullehrer Martin Weicholdt, Silberhoffstraße 20.

### Unterstützungskasse

für durchreisende stellunglose Handlungsgehilfen.

Verwalter: Handelswissenschaftlicher Verein zu Freiberg i. S. Eingetragener Verein. — Ausgabestelle für Unterstützungen: Das Polizei-Wachlokal.

### Verein für das Deutschtum im Auslande (Allg. Deutscher Schulverein), Ortsgruppe Freiberg.

Auf Grund der Satzungen des Vereins für das Deutschtum im Auslande (Allg. Deutscher Schulvereins) und im Anschluß an den ihm angehörenden Landesverband für das Königreich Sachsen ist eine Ortsgruppe Freiberg gebildet worden. Der Zweck des Vereins ist: die Deutschen außerhalb des Reiches dem Deutschtum zu erhalten und sie nach Kräften in ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben oder wieder zu werden, zu unterstützen. Allen Parteibestrebungen bleibt der Verein fern. Seinen Zweck sucht er